

# Wettbewerbs- und Immateriälgüterrecht

herausgegeben von

**Andreas Wiebe**

Dr. Clemens Appl

Mag. Natalie Fercher, LL.M.

Dr. Roman Heidinger, M.A.

Dr. Arzu Sedef, LL.M.

Univ.-Prof. Dr. Andreas Wiebe, LL.M.

Univ.-Prof. Dr. Martin Winner

Wien 2012

**facultas.wuv**

Vorwort.....	5
Abkürzungsverzeichnis.....	17

## **Erster Abschnitt: Einführung**

<b>Immaterialgüterrecht und Wettbewerbsordnung .....</b>	<b>21</b>
<b>I. Einleitung.....</b>	<b>21</b>
<b>II. Wettbewerb und Immaterialgüterrecht aus ökonomischer Sicht.....</b>	<b>21</b>
1. Besonderheiten von Information .....	22
2. Property Rights Theorie .....	22
3. Anreiz und Wettbewerb.....	23
4. Wettbewerb und theoretische Grundlagen .....	23
<b>III. Rechtliche Funktion des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts.....</b>	<b>25</b>
1. Immaterialgüterrechte als Rechtsobjekte.....	25
1.1. Rechtscharakter und Regulierungsansatz.....	25
1.2. Übergreifende Regelungsfragen .....	26
2. Wettbewerbsrecht als Rahmen .....	28
3. Systematischer Überblick .....	29
<b>IV. Europäische und internationale Regelungsebenen .....</b>	<b>30</b>

## **Zweiter Abschnitt: Immaterialgüterrecht .....**

<b>Patentrecht.....</b>	<b>33</b>
<b>I. Allgemeines.....</b>	<b>33</b>
<b>II. Rechtsquellen.....</b>	<b>34</b>
<b>III. Die patentfähige Erfindung .....</b>	<b>36</b>
1. Erfindungsbegriff und technischer Charakter der Erfindung.....	36
1.1. Allgemeines .....	36
1.2. Patentierbarkeit biotechnologischer Erfindungen .....	38
1.3. Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen .....	39
2. Ausnahmen von der Patentierbarkeit .....	41
3. Gewerbliche Anwendbarkeit .....	41
4. Neuheit .....	41
4.1. Allgemeines .....	41
4.2. Stand der Technik.....	41
4.3. Prüfung der Neuheit .....	46
5. Erfinderische Tätigkeit .....	46
5.1. Allgemeines .....	46
5.2. Vorgehensweise bei der Prüfung der erfinderischen Tätigkeit.....	47
5.3. Hilfserwägungen .....	50
<b>IV. Recht an der Erfindung.....</b>	<b>50</b>
1. Erfinderrecht .....	50
2. Patentanmeldung durch den Nichtberechtigten .....	51
3. Erfindergemeinschaft.....	52

	4. Dienstnehmererfindungen .....	52
<b>V.</b>	<b>Erteilungsverfahren</b> .....	54
	1. Allgemeines .....	54
	2. Anforderungen an die Patentanmeldung .....	54
	3. Priorität .....	55
	4. Österreichisches Patenterteilungsverfahren .....	57
	5. Das Erteilungsverfahren vor dem Europäischen Patentamt .....	58
	6. Internationale Anmeldung .....	60
	7. Kosten der Patenterteilung .....	61
<b>VI.</b>	<b>Schutzwirkungen des Patents</b> .....	61
	1. Grundlagen .....	61
	2. Betriebsmäßigkeit .....	62
	3. Die dem Patentinhaber vorbehaltenen Benutzungshandlungen .....	62
	4. Schutzzumfang .....	65
	5. Die mittelbare Patentverletzung .....	67
	6. Das Vorbenutzungsrecht .....	69
<b>VII.</b>	<b>Patentlizenzen</b> .....	71
	1. Freiwillige Lizenzen .....	71
	2. Zwangslizenzen .....	72
<b>VIII.</b>	<b>Ende des Patentschutzes</b> .....	72
	1. Laufzeit des Patents .....	72
	2. Nichtigerklärung .....	72
	3. Weitere Endigungsgründe .....	73
<b>IX.</b>	<b>Fallprüfungsschema</b> .....	73
<b>X.</b>	<b>Besonderheiten des Gebrauchsmusterrechts</b> .....	75
	1. Allgemeines .....	75
	2. Erfinderischer Schritt .....	75
	3. Neuheitsschonfrist .....	76
	<b>Musterschutzrecht</b> .....	77
<b>I.</b>	<b>Einführung</b> .....	77
<b>II.</b>	<b>Rechtsquellen</b> .....	79
<b>III.</b>	<b>Gegenstand des Musterschutzes</b> .....	79
	1. Das Muster .....	79
	1.1. Legaldefinition .....	79
	1.2. Das Bezugssystem zur Beurteilung der Schutzfähigkeit .....	82
	1.3. Neuheit und Eigenart .....	84
	1.4. Schutzausschlussgründe .....	87
	1.5. Doppelschutzverbot .....	90
	2. Der Schöpfer .....	90
	2.1. Anspruch auf Nennung .....	91
	2.2. Arbeitnehmer- / Auftraggebermuster .....	92
	2.3. Doppelschöpfung .....	92
<b>IV.</b>	<b>Anmeldeverfahren im Musterregister</b> .....	93
	1. Anmeldung (§§ 11 bis 15) .....	93
	1.1. Schriftlichkeit der Anmeldung .....	93
	1.2. Offenbarung und Beschreibung des Musters .....	93

1.3. Warenverzeichnis .....	94
1.4. Sammelanmeldung .....	95
1.5. Priorität .....	95
2. Behördliche Prüfung (§ 16) .....	95
3. Veröffentlichung und Registrierung (§§ 17 und 18) .....	96
<b>V. Inhalt des Musterschutzrechts .....</b>	<b>97</b>
1. Schutzwirkungen (§ 4) .....	97
2. Beschränkungen (§ 4a, 5 und 5a) .....	99
3. Schutzdauer .....	102
<b>VI. Übertragung, Rechtsverlust und Löschung .....</b>	<b>102</b>
1. Übertragung .....	102
2. Lizenzerteilung .....	103
3. Pfandrecht .....	103
4. Rechtsverlust und Löschung .....	103
4.1. Zeitablauf .....	103
4.2. Verzicht .....	103
4.3. Nichtigkeitsklärung .....	104
4.4. Aberkennung .....	105
<b>VII. Gemeinschaftsgeschmacksmuster .....</b>	<b>105</b>
<b>VIII. Fallprüfungsschema .....</b>	<b>106</b>
<b>Markenrecht .....</b>	<b>109</b>
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>109</b>
1. Wirtschaftliche Bedeutung und Rechtsquellen .....	109
2. Einfluss des europäischen Rechts .....	111
<b>II. Marke .....</b>	<b>111</b>
1. Legaldefinition .....	112
2. Funktion der Marke .....	112
2.1. Herkunftsfunktion .....	113
2.2. Qualitäts-, Garantie- oder Vertrauensfunktion .....	114
2.3. Kommunikations- und Werbefunktion .....	114
3. Markenarten .....	115
3.1. Wort-/Bildmarke .....	115
3.2. Buchstaben- bzw Ziffernmarke .....	116
3.3. Formmarke .....	116
3.4. Klangmarken, Geruchsmarke und Farbmarke .....	117
3.5. Sammelmarken und sonstige Marken .....	118
<b>III. Eintragung des Markenrechts .....</b>	<b>120</b>
1. Allgemeines .....	120
2. Gesetzmäßigkeitsprüfung .....	122
2.1. Absolute Eintragungshindernisse .....	122
2.2. Relative Eintragungshindernisse .....	125
3. Ähnlichkeitsprüfung .....	132
<b>IV. Inhalt des Markenrechts .....</b>	<b>133</b>
1. Ausschließlichkeitsrechte § 10 Abs 1 MSchG .....	133
1.1. Doppelidentität .....	134
1.2. Verwechslungsgefahr .....	134

2.	Schutz der bekannten Marke § 10 Abs 2 MSchG.....	138
2.1.	Ausnutzung der Wertschätzung.....	139
2.2.	Beeinträchtigung der Wertschätzung.....	140
2.3.	Beeinträchtigung der Unterscheidungskraft .....	140
2.4.	Ausnutzung der Unterscheidungskraft .....	141
3.	Freie Benutzungshandlungen .....	141
4.	Erschöpfung.....	142
<b>V.</b>	<b>Löschung des Markenrechts – Widerspruchsverfahren</b> .....	144
1.	Allgemeines .....	144
2.	Widerspruch.....	145
3.	Relative Lösungsgründe .....	146
4.	Absolute Lösungsgründe .....	147
<b>VI.</b>	<b>Übertragung des Markenrechts</b> .....	148
<b>VII.</b>	<b>Gemeinschaftsmarke</b> .....	149
1.	Gemeinschaftsrechtliche Grundlagen .....	149
2.	Erwerb, Anmeldung und Schutzvoraussetzung .....	150
3.	Wirkung der Gemeinschaftsmarke.....	151
<b>VIII.</b>	<b>Weitere Kennzeichenrechte</b> .....	152
<b>IX.</b>	<b>Das Lösen von markenrechtlichen Fällen</b> .....	153
1.	Vorliegen eines Eintragungshindernisses: .....	153
2.	Verwechslungsgefahr.....	154
3.	Die Erschöpfung .....	155
	<b>Urheberrecht</b> .....	157
<b>I.</b>	<b>Einführung</b> .....	157
1.	Allgemeines .....	157
2.	Historische Entwicklung .....	158
3.	Rechtsquellen.....	159
4.	Persönliche Anwendbarkeit des UrhG .....	160
<b>II.</b>	<b>Das Werk als Schutzgegenstand</b> .....	161
1.	Geistige Schöpfung.....	161
2.	Eigentümlichkeit der geistigen Schöpfung.....	162
3.	Werkkategorien.....	164
3.1.	Werke der Literatur (§ 2 UrhG).....	164
3.2.	Werke der Tonkunst (§ 1 UrhG) .....	168
3.3.	Werke der bildenden Künste (§ 3 UrhG) .....	169
3.4.	Werke der Filmkunst (§ 4 UrhG).....	173
3.5.	Bearbeitungen (§ 5 UrhG).....	175
3.6.	Sammelwerke (§ 6 UrhG) .....	177
4.	Freie Werke (§ 7 UrhG).....	178
<b>III.</b>	<b>Urheberschaft</b> .....	179
1.	Urheber (§ 10) .....	179
2.	Miturheber und Teilurheber (§ 11).....	180
3.	Vermutung der Urheberschaft (§ 12).....	181
<b>IV.</b>	<b>Inhalt des Urheberrechts</b> .....	182
1.	Verwertungsrechte (§§ 14–18a UrhG).....	182
2.	Schutz geistiger Interessen (§§ 19–21 UrhG).....	190

3. Pflichten des Besitzers von Werkstücken (§ 22).....	192
4. Schutzdauer (§ 60 ff).....	193
5. Sondervorschriften für gewerbsmäßig hergestellte Filmwerke (§§ 38–40 UrhG).....	193
6. Sondervorschriften für Computerprogramme (§§ 40a–40e UrhG).....	195
7. Sondervorschriften für Datenbankwerke (§§ 40f–40h UrhG).....	196
<b>V. Rechtsnachfolge und Vertragsrecht</b> .....	198
1. Übertragung des Urheberrechts (§ 23 UrhG).....	198
2. Werknutzungsbewilligung und Werknutzungsrecht (§ 24, 26 ff UrhG).....	198
2.1. Werknutzungsbewilligung.....	199
2.2. Werknutzungsrecht.....	200
3. Exekutionsbeschränkungen (§ 25 UrhG).....	202
<b>VI. Schranken des urheberrechtlichen Schutzes</b> .....	202
1. Der reine Werkgenuss.....	204
2. Flüchtige und begleitende Vervielfältigungen (§ 41a).....	206
3. Vervielfältigung zum eigenen und zum privaten Gebrauch (§§ 42 ff).....	208
4. Freie Werknutzungen im Interesse der Rechtspflege und Verwaltung (§ 41).....	210
5. Berichterstattung über Tagesereignisse (§ 42c).....	210
6. Freie Werknutzungen an Werken der Literatur (§ 43 ff).....	211
7. Freie Werknutzungen an Werken der Tonkunst (§ 51 ff).....	212
8. Freie Werknutzungen an Werken der bildenden Kunst (§ 54 ff).....	212
9. Sonstige freie Werknutzungen.....	213
<b>VII. Leistungsschutz- und Persönlichkeitsrechte (§§ 66–80 UrhG)</b> .....	213
1. Einführung und Überblick.....	213
2. Briefschutz (§ 77 UrhG).....	220
3. Bildnisschutz (§ 78 UrhG).....	221
4. Nachrichtenschutz (§ 79 UrhG).....	222
5. Titelschutz (§ 80 UrhG).....	222
<b>VIII. Verwertungsgesellschaften</b> .....	223
<b>IX. Fallprüfungsschema</b> .....	225

## **Rechtsdurchsetzung im Immaterialgüterrecht**..... 227

<b>I. Grundlagen</b> .....	227
<b>II. Zivilrechtliche Sanktionen</b> .....	227
1. Unterlassungsanspruch.....	227
1.1. Allgemeines.....	227
1.2. Der Unterlassungsanspruch gegen unmittelbare Täter.....	228
1.3. Der Unterlassungsanspruch gegen mittelbare Täter.....	229
1.4. Der Unterlassungsanspruch gegen den Unternehmensinhaber.....	232
1.5. Vollstreckung von Unterlassungstiteln.....	233
2. Anspruch auf Beseitigung.....	234
3. Anspruch auf Schadenersatz, angemessenes Entgelt und Herausgabe des Gewinns.....	234

4.	Urteilsveröffentlichung.....	235
5.	Auskunftspflichten.....	236
6.	Gerichtszuständigkeit.....	237
7.	Einstweiliger Rechtsschutz.....	237
8.	Feststellungsantrag bei Patenten, Gebrauchsmustern und Musterrechten.....	238
<b>III.</b>	<b>Strafrechtlicher Schutz von Immaterialgüterrechten.....</b>	<b>239</b>
<b>Dritter Abschnitt: Wettbewerbsrecht (UWG).....</b>		<b>241</b>
<b>I.</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>241</b>
1.	Grundlagen.....	241
2.	Geschichte, Aufbau und Schutzzweck des UWG.....	241
3.	Systematik des UWG und Fallprüfung.....	242
4.	Bedeutung des Gemeinschaftsrechts.....	243
<b>II.</b>	<b>Anwendungsvoraussetzungen.....</b>	<b>244</b>
1.	Allgemeines.....	244
2.	Handeln im geschäftlichen Verkehr.....	244
3.	Handeln zu Zwecken des Wettbewerbs.....	246
<b>III.</b>	<b>Verbraucherleitbild des UWG.....</b>	<b>247</b>
1.	Allgemeines.....	247
2.	Leitbild des informierten und durchschnittlich verständigen Verbrauchers.....	248
3.	Unternehmerleitbild.....	250
<b>IV.</b>	<b>Die Generalklausel (§ 1 UWG).....</b>	<b>250</b>
1.	Bedeutung und Systematik der Generalklausel.....	250
2.	Erheblichkeitsschwelle.....	251
2.1.	Allgemeines.....	251
2.2.	Erheblichkeitsschwelle im B2B-Bereich.....	252
2.3.	Erheblichkeitsschwelle im B2C-Bereich.....	253
3.	Wertungskriterien der Unlauterkeit.....	253
4.	Unlauterkeit im Zusammenhang mit dem Verhalten anderer Marktteilnehmer.....	254
<b>V.</b>	<b>Die Fallgruppen der Generalklausel.....</b>	<b>255</b>
1.	Allgemeines.....	255
2.	Behinderung.....	255
2.1.	Allgemeines.....	255
2.2.	Boycott.....	256
2.3.	Diskriminierung (Liefer- und Bezugssperren).....	257
2.4.	Exklusivbindungsverträge.....	258
2.5.	Anzapfen von Lieferanten.....	258
2.6.	Wettbewerb der öffentlichen Hand.....	259
2.7.	Eindringen in Kundenkreise von Mitbewerbern.....	261
2.8.	Werbebehinderung.....	261
2.9.	Preiskampf.....	261
2.10.	Behinderung durch Anmelden einer Marke bzw Domain.....	263
3.	Ausbeutung.....	265
3.1.	Allgemeines.....	265

3.2. Nachahmungstatbestand.....	265
3.3. Wettbewerbliche Eigenart.....	268
3.4. Besondere wettbewerbliche Umstände.....	270
4. Rechtsbruch.....	272
4.1. Allgemeines.....	272
4.2. Rechtsbruch durch Verletzung gesetzlicher Vorschriften.....	273
4.3. Vertragsbruch.....	275
4.4. Kundenfang.....	277
<b>VI. Aggressive Geschäftspraktiken (§ 1a UWG).....</b>	<b>279</b>
1. Allgemeines.....	279
2. Nötigung.....	279
2.1. Allgemeines.....	279
2.2. Physischer Kaufzwang.....	280
2.3. Psychischer Kaufzwang.....	280
3. Belästigung.....	281
4. Unzulässige Beeinflussung.....	284
5. Schwarze Liste.....	285
<b>VII. Irreführende Geschäftspraktiken.....</b>	<b>286</b>
1. Grundlagen.....	286
1.1. Systematische Stellung nach der UWG-Novelle 2007.....	287
1.2. Normzwecke und -adressat.....	288
1.3. Fallprüfung innerhalb des Irreführungstatbestands.....	289
2. Irreführung durch Handlungen.....	292
2.1. Unrichtige Angaben.....	292
2.2. Sonstige Geschäftspraktiken mit Täuschungseignung.....	296
2.3. Typische Begehungsformen.....	297
2.4. Fallgruppen nach Referenzpunkten (§ 2 Abs 1 Z 1 bis 7 UWG).....	300
2.5. Sondertatbestände.....	308
3. Irreführung durch Unterlassung.....	308
3.1. Allgemeines.....	308
3.2. Einzelne Fallgruppen.....	309
4. Schwarze Liste.....	311
<b>VIII. Vergleichende Werbung (§ 2a UWG).....</b>	<b>313</b>
1. Allgemeines.....	313
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	314
3. Abgrenzung und Sonderfälle.....	317
3.1. Anlehrende vergleichende Werbung.....	317
3.2. Kritisierende vergleichende Werbung/Systemvergleich.....	317
3.3. Persönliche vergleichende Werbung.....	317
<b>IX. Weitere Sondertatbestände.....</b>	<b>318</b>
1. Herabsetzung eines Unternehmens § 7 UWG.....	318
2. Missbrauch von Kennzeichen eines Unternehmens § 9 UWG.....	320
2.1. Kennzeichenmissbrauch und Regelungszweck.....	320
2.2. Abgrenzung zur Ausbeutung und Irreführung.....	321
2.3. Wettbewerbsrechtliche Schutzanforderungen.....	322
2.4. Gebrauch von Kennzeichen.....	331
2.5. Verwechslungsgefahr.....	332
2.6. Verwirkung von Kennzeichen.....	335



2.7. Kollision mehrerer Schutzrechte.....	337
2.8. Fallprüfungsschema § 9 UWG.....	338
3. Zugaben § 9a UWG.....	339
3.1. Unionsrecht.....	339
3.2. Zugaben an Unternehmer.....	339
3.3. Zugaben an Verbraucher.....	347
3.4. Fallprüfungsschema.....	349
4. Weitere Sondertatbestände.....	350
4.1. Verkauf gegen Vorlage von Einkaufsausweisen, Berechtigungsscheinen und dergleichen (§ 9c UWG).....	350
4.2. Bestechung von Bediensteten und Beauftragten (§ 10 UWG).....	351
4.3. Verletzung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen, Missbrauch anvertrauter Vorlagen (§ 11 UWG).....	352
5. Verwaltungsrechtliche Sondertatbestände.....	353
5.1. Schneeballsystem, glückspielartiger Vertrieb und Erlagscheinwerbung (§ 27ff UWG).....	353
5.2. Verkauf von Waren unter Hinweis auf die Konkursmasse (§ 30 UWG).....	355
5.3. Anmaßung von Auszeichnungen und Vorrechten (§ 31 UWG).....	356
5.4. Vorschriften über Kennzeichnungen (§ 32ff UWG).....	357
5.5. Ankündigung von Ausverkäufen (§ 33a ff UWG).....	357
<b>X. Rechtsschutz UWG.....</b>	<b>359</b>
1. Zivilrechtliche Sanktionen.....	359
1.1. Unterlassungsanspruch (§ 14 UWG).....	359
1.2. Beseitigungsanspruch.....	363
1.3. Widerrufsanspruch.....	363
1.4. Der Anspruch auf Urteilsveröffentlichung.....	363
1.5. Der Schadenersatzanspruch.....	364
1.6. Auskunftsanspruch.....	364
1.7. Verjährung.....	365
1.8. Gerichtszuständigkeit.....	365
1.9. Einstweilige Verfügung.....	365
2. Sonstiger Rechtsschutz.....	366
2.1. Strafrechtlicher Rechtsschutz.....	366
2.2. Verwaltungsrechtlicher Rechtsschutz.....	366

## **Vierter Abschnitt: Anwendbares Recht und Internationale Gerichtszuständigkeit..... 367**

<b>I. Einleitung.....</b>	<b>367</b>
<b>II. Anwendbares Recht.....</b>	<b>367</b>
1. Rechtsquellen.....	367
2. Wettbewerbsrecht.....	368
2.1. Allgemeine Grundsätze.....	368
2.2. Herkunftslandprinzip.....	369
3. Immaterialgüterrechte.....	371
<b>III. Internationale Gerichtszuständigkeit.....</b>	<b>372</b>

<b>Fünfter Abschnitt: Kartellrecht</b> .....	375
<b>I. Einleitung</b> .....	375
1. Begriff des Kartellrechts .....	375
2. Rechtsquellen .....	376
3. Verhältnis europäisches Recht und nationales Recht.....	377
4. Verhältnis der einzelnen Tatbestände zueinander.....	380
5. Rechtsökonomik und Kartellrecht.....	380
6. Zweck und Inhalt der Darstellung .....	382
<b>II. Kartellverbot</b> .....	382
1. Das Kartellverbot.....	382
1.1. Begriff und Zweck.....	382
1.2. Tatbestandsmerkmale.....	383
2. Freistellung vom Kartellverbot.....	390
2.1. Allgemeine Freistellung .....	390
2.2. Gruppenfreistellungsverordnungen .....	391
3. Rechtsfolgen.....	393
3.1. Zivilrechtliche Sanktionen .....	393
3.2. Verwaltungsrechtliche Sanktionen .....	394
3.3. Strafrechtliche Sanktionen.....	394
<b>III. Missbrauchsverbot</b> .....	394
1. Das Missbrauchsverbot.....	394
1.1. Begriff und Zweck.....	394
1.2. Tatbestandsmerkmale .....	396
2. Fallgruppen des Missbrauchs .....	400
2.1. Ausbeutungsmissbrauch.....	401
2.2. Behinderungsmissbrauch .....	401
2.3. Marktstrukturmissbrauch .....	402
2.4. Geschäftsverweigerung und Essential Facilities Doktrin .....	402
3. Rechtsfolgen.....	404
<b>IV. Fusionskontrolle</b> .....	404
1. Begriff und Zweck .....	404
2. Anwendungsbereich der Fusionskontrolle .....	405
2.1. FKVO.....	405
2.2. Österreichisches KartG .....	410
2.3. Verhältnis FKVO und nationales Recht .....	413
3. Rechtsfolgen der Anwendung.....	414
3.1. FKVO.....	414
3.2. KartG .....	415
4. Entscheidungskriterien .....	416
4.1. FKVO.....	416
4.2. KartG .....	418
5. Sanktionen .....	419
5.1. FKVO.....	419
5.2. KartG .....	420
<b>V. Behörden und Verfahren</b> .....	420
1. Europäische Kartellbehörden .....	420
1.1. Europäische Kommission.....	420

1.2.	EuG und EuGH.....	421
2.	Österreichische Kartellbehörden.....	421
2.1.	Allgemeines .....	421
2.2.	Kartellgericht .....	421
2.3.	Kartellobergergericht .....	422
2.4.	Bundeswettbewerbsbehörde.....	422
2.5.	Wettbewerbskommission .....	423
2.6.	Bundeskartellanwalt.....	423
<b>VI.</b>	<b>Das Lösen von kartellrechtlichen Fällen.....</b>	<b>423</b>
1.	Kartellverbot („Vitaminkartell“).....	423
2.	Missbrauchsverbot („Chiquita-Fall“).....	425
<b>VII.</b>	<b>Fallprüfungsschema .....</b>	<b>427</b>
<b>Sechster Abschnitt: Immaterialgüterrecht und Kartellrecht .....</b>		<b>431</b>
<b>I.</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>431</b>
<b>II.</b>	<b>Immaterialgüterrecht und Missbrauchsverbot .....</b>	<b>431</b>
1.	Spannungsverhältnis zwischen dem Missbrauchsverbot und Immaterialgüterrechten .....	432
2.	Anwendbarkeit des Missbrauchsverbots auf Immaterialgüterrechte .....	433
2.1.	Europäische Rechtslage.....	433
2.2.	Österreichische Rechtslage .....	437
2.3.	Vergleich europäisches und österreichisches Recht .....	438
3.	Marktbeherrschende Stellung und Immaterialgüterrechte .....	438
4.	Missbräuchliche Ausübung von Schutzrechten .....	439
4.1.	Ausbeutungsmissbrauch.....	439
4.2.	Behinderungsmissbrauch .....	440
4.3.	Geschäftsverweigerung und die Essential-Facilities Doktrin .....	442
4.4.	Marktstrukturmissbrauch .....	446
<b>III.</b>	<b>Lizenzverträge und Kartellverbot.....</b>	<b>447</b>
1.	Spannungsverhältnis und Anwendbarkeit des Kartellverbots auf Lizenzverträge.....	447
2.	Immaterialgüterrechtliche Vereinbarungen und das Kartellverbot.....	448
2.1.	Immaterialgüterrechtliche Vereinbarungen.....	448
2.2.	Lizenzverträge, Kartellverbot und Freistellungsmöglichkeiten.....	450
<b>IV.</b>	<b>Fallprüfungsschema .....</b>	<b>457</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>		<b>459</b>